



## AN-CU+

### EIGENSCHAFTEN

- Keilförmige Metallverankerung mit Spreizung durch Schlageinwirkung.
- Für Massivmaterial.
- Einfache Montage.
- Einsatz für mittelschwere Lasten (statisch oder quasistatisch).
- Manipulationssicher.
- Montage durch das zu befestigende Element.



### ANWENDUNGSBEISPIELE



- Anwendung: Aufhängung in Betondecken mit Hilfe von Befestigungsschellen, Lochband, Holzlatten usw.

### BAUSTOFFE



1. SORTIMENT			
BEZEICHNUNG	FOTO		BESCHICHTUNG
AN-CU+			
	<p>Befestigung für die Montage von Isolierplatten, ohne Nägel.</p>		
POS.	KOMPONENTE	MATERIAL	
1	GEHÄUSE	Kohlenstoffstahl, Klasse 4.8	 
2	KEIL	Kohlenstoffstahl, Klasse 8.8	

2. EINBAUHINWEISE

2.1 ANCU+

Metallverankerung, keilförmig



Material



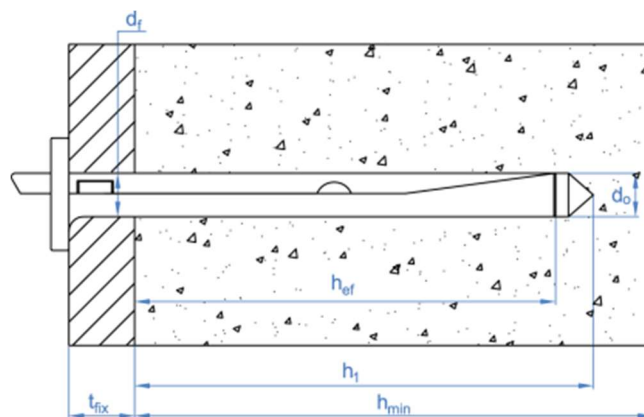
Stahl



Beschichtung  
verzinkt

Einbauhinweise

ARTIKELNR.			ANCUP06040	ANCU06070
Effektive Tiefe	hef ≥	[mm]		32
Anbaudicke	tfix	[mm]	0 - 5	0 - 35
Bohrungsdurchmesser	d0	[mm]		6
Bohrungstiefe	h1 ≥	[mm]		40
min. Dicke des Verankerungsgrundes	hmin	[mm]		80
Minimaler Achsabstand	smin	[mm]		70
Minimaler Abstand zum Rand	cmin	[mm]		70



TRAGFÄHIGKEIT

Artikelnr.	Charakteristische Festigkeit in jede Richtung (FRk) [kN]
ANCUP06040	5,0
ANCU06070	3,0
Artikelnr.	Bemessungswerte der Festigkeit in jede Richtung (FRk) [kN]
ANCUP06040	2,7
ANCU06070	1,6
Artikelnr.	Empfohlene max. Zugtragfähigkeit in jede Richtung (FRk) [kN]
ANCUP06040	2,0
ANCU06070	1,2

**3. EINBAUVERFAHREN**



Sicherstellen, dass der Beton ausreichend verdichtet ist und keine bedeutende Porenbildung aufweist.

Das Bohrloch mit dem spezifizierten Durchmesser und der spezifizierten Tiefe erstellen (siehe Tabelle).

Bohrer auf Schlag- oder Hammerbohrmodus einstellen.



Das Bohrloch von Staubresten und Bohrungsrückständen reinigen.

Hierzu eine Bürste und eine Luftpumpe verwenden.



Das zu befestigende Material und die Verankerung auf Position bringen.

Die Verankerung per Hammerschlag auf den flachen Kopfbereich einbringen (siehe Abb.).



Nicht auf den Keil der Verankerung schlagen, da ansonsten keine korrekte Spreizung möglich ist.



Im Anschluss auf den hervorstehenden Keilbereich schlagen (siehe Abb.),

bis der Keil maximal 2,5 mm herausragt.

Auf diese Weise ist die Verankerung vollständig fixiert.